

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1781**

24.9.1781 (No. 39)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-986171](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-986171)

Nro. 39.

Olden-  
burchische



burgische  
Anzeigen.

Montag, den 24. Sept. 1781.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es haben weyl. Rathsverwandten Dreißbrüggen Erben, ihre am Haaren Esch hinter einander belegene Beyden, an den Rathsverwandten Harbers verkauft.

Die Angabe ist den 22sten Oct. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.  
2) Der Canzleist Erdmann ist gewillet, folgende in der St. Lambertii Kirche habende Stühle, als (1) den ehemaligen Wfelschen zugemachten Stuhl von 4 Stellen, unten in der Kirche bey der hintersten Nordthüre, des Justizraths Wardenburg Kirchenstuhl gegen über belegen; (2) den zugemachten Kirchenstuhl von 4 Stellen auf der Vorder Bürger Prieche, ohngefähr über des Commerzraths Grovermanns Stuhl belegen, am 31sten Oct. in des Provisors und Weinhändlers Gerhard von Harten Hause verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 22sten Oct. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.  
3) Der Kaufmann Jacob Morise zu Abbehausen hat von Johann Christoph Kloppenburg, Namens und in Vollmacht seines majorennen Sohnes Christoph Diederich Kloppenburg ein dem letztern zuständiges in der Dorfschaft Abbehausen, zwischen dem Kirchhof und dem Sielkief auf Kirchengründen stehendes und an erlagten Morise benachbartes Haus zum Vertinentis, gekauft.

Die Angabe ist den 29sten Oct. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzley.  
4) Wann die Lieferung von 50 Stück Eichenpfälen zu Laternen, ungefähr 13 Fuß lang, 11 Zoll in Kanaten öffentlich dem mindestfordernden verdingen werden sollen, und dazu Termin, auf nächsten Montag den 1 Oct. angesetzt worden, so können die Liebhaber sich an solchem Tage Morgens um 10 Uhr in Herzogl. Cammer einfinden, die Bedingungen vernehmen, und nach Gefallen fordern.

Oldenburg aus der Cammer, den 22 Sept. 1781.

v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ublers. Schumacher. Volken. v. Negelein. Römer.

Herbart.



- 5) Wann seit etniger Zeit bemerket worden, daß hiesige Landes-Untertthanen, welche sich wegen Ausnahme der bey dem auszutreibenden Hornvieh erforderlichen Cammerpässe hieselbst gemeldet, nicht mit den verordneten Amtspässen versehen gewesen, diese aber nothwendig beygebracht werden müssen, bevor die Cammerpässe ertheilet werden können: So wird solches, und daß also diejenigen, welche dergleichen Pässe hieselbst ausnehmen wolten, sich vorher bey dem Amte, in welchem das Vieh gewepdet ist, melden, und erforderliche Amtspässe suchen müssen, hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Oldenbourg aus der Cammer, den 22 Sept. 1781.

v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken. v. Negelein. Kömer.

Herbart.

- 6) Johann Onneken im Großenmeer hat seine daselbst auf des Herrn Major von Detken Bau belegene Kötherey mit Zubehör, an Lönnies Günther Führen verkauft.  
Die Angabe ist den 29sten Oct. a. c., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 7) Johann Lübben und Johann Addicks haben folgenden Tausch getroffen: Johann Lübben übergiebt von seiner olim Berend Anthon Mollenschen Stelle 13 Juck so in Süden an Johann Addicks Land belegen, an ersagten Johann Addicks, und dieser dagegen 8 drey viertel Juck von seiner olim Stumpeleyischen Stelle, welche hinter der vormaligen Mollenschen, jetzt Johann Lübben Haus und Wärf belegen, an Johann Lübben.  
Die Angabe ist den 23sten Oct. a. c., bey dem Herzogl. Develgdunnischen Landgerichte.
- 8) Gerhard Müller zur Heckeln ist gesonnen, zu Befriedigung seiner Creditoren den 2ten Nov. a. c. 8 bis 10 Morgen Landes von seiner Bau, imgleichen das von der Backhusischen Stätte angekaufte Land verkaufen, sein Haus und übrige Ländereyen aber überhaupt oder stückweise verbessern, wie auch am 3ten einzd. allerhand Mobilien in seinem Hause verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 27sten Oct. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 9) Johann Schröder zu Hengsterholz hat seine daselbst belegene Brinksigerey cum Pertinentiis, an Harm Wenken daselbst verkauft.  
Die Angabe ist den 22sten Oct. a. c., bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 10) Tante Wohl's Reddermann ist gesonnen, seine von weyl. Organist Reddermann geerbte bey Abbehansen belegene 28 drey viertel Juck Landes den 29sten Oct. a. c. in Christian Hinrich Kosen Wirthshause zu Abbehansen verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 22sten Oct. a. c., bey dem Herzogl. Develgdunnischen Landgerichte.
- 11) Die Justizräthin Schneiderin jetzige Conferenzrätthin von Aspern ist gewillt, am 1sten Oct. und folgenden Tagen dieses Jahres hieselbst in ihrem Wohnhause verschiedenes Hausgeräth und Meublen, an Zinn: Messing: Kupfer: Eisen: und Steingut, auch Schränken, Stühlen, Spiegel, imgleichen eine vierstüchtige Reisefutsche verkaufen zu lassen.
- 12) Auf Ansuchen Diederich Christopher Addicks Hausmann zu Lienen haben dessen sämtliche Creditores ihre Forderungen, auch diejenigen, so sonst etwa Ansprüche an ihn zu haben vermeinen, es bestehe worin es wolle, solches am 31sten Oct. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte gehörig anzugeben.
- 13) In Burchard Busen Concurrsache sind die Termine zu Anhörung der Präferenzurteil, und zur Vergantung und Ebsse von hiesiger Regierungscaanzley bis weiter ausgesetzt worden.
- 14) Sämmtliche Kirch- und Armuraten werden hiemit erinnert ihre Rechnungen von 1780 spätestens um Michaelis in das Kirchen Archiv abzuliefern, oder zu gewärtigen daß nach der Verordnung wider sie verfahren werde. 1781. Sept. 15.

Lenz.

- 1) Es läßt die Cammer zu Barel bekannt machen, daß einige tausend Stück gute Sek:

und Karfen das Hundert zu Drittehalb auch 2 Rthlr. nach Verschiedenheit der Größe zum Verkauf stehen und sich die Liebhaber dazu bey dem Herrn Oberförster Köhler melden können. Barel, den 19 Sept. 1781.

Es entscheidet wider Olmann Sassen Behrens Hausling in der Dorfschaft Obenstrohe, bey dem Barelischen Amtsgericht der Concur.

(1) Angabe den 31sten Oct. (2) Liquidation den 7ten Nov. (3) Präferenzsur Urtheil den 23sten Nov. (4) Vergantung und Eße den 12ten Dec. 1781.

## Oldenburger Getraide = Presse.

Wurster Weizen	84 Rthlr. Louisd'or.
Roeten	70
Wintergerstien	41
grüne Erbsen	34

## II. Privatsachen.

- 1) Die Frau Conferenzrätthin von Mpern ist gewillt, ihre an der Stausstrasse dieselbst belegene beyde Häuser unter der Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich desfalls forderfamst melden. Die vierstige Reiskutsche, welche in ihrer Vergantung am 1 Dec. mit verkauft werden soll, ist in des Herrn Causleyrath von Wouck Etak in Augenschein zu nehmen.
- 2) Der vor kurzen angekommene Posamentierer Salpius, wohnhaft bey der Wittwe Dwyser an der langen Strasse recommendirt sich alle mögliche Posamentirerarbeit zu verfertigen, als Livree, Tapeziers und Wagenschüre, auch alle Sorten Franzen, Krepinen, Quasten, Befegung auf Kleidern, Einflechtens auf Werden, Tagelinen und Schlitzengehirre.
- 3) Der Kastder Kirchjurat Dierk Klockester hat an Kirchengeldern 487 Rthlr. 17 gr. Kanzelgeldern 110 Rthlr. 37 gr. Armengeldern 43 Rthlr. 24 gr. Schulgeldern 28 Rthlr. 9 gr. theils zu Michaelis, theils zu Martini zu belegen.
- 4) Der bekannte Carl Gottgetreu wird am nächsten Mittwoch mit seinen Waaren, als ächten spanischen Röhren von allen Sorten von 30 bis 32 Zoll in einem Schuß, von 1 bis 80 Rthlr., auch Röhren, welche mit Endpfen von ächtem Semilor, und vergoldeten, auch von weissen Elfenbein versehen, zum Verkauf bey Duzenden, oder bey einzelnen Stücken, hieselbst ankommen, und bis Dienstag der folgenden Woche im weissen Hof ausstehen.
- 4) Der Kirchjurat Marten Pundt zu Bardewisch hat zu Martini 74 Rthlr. den 1 Dec. 40 Rthlr. 11 gr. und 6 Febr. 1782. noch 62 Rthlr. 36 gr. alles Wittwen-Gelder gegen Sicherheit zu belegen.
- 6) Onke Dalken Ehefrau will am 29sten Sept. a. e. in Johann Friederich Korbes Wirthshause zu Waddens, ihre daselbst belegene Hofstelle mit 75 Jücker, worunter 26 Jücker mehrentheils gewähltes Pflugland befindlich, auf drey oder mehrere Jahre aus der Hand verheuern.
- 7) Ibe Wulf zu Mohrsee hat eine Stelle von 70 einem halben Jücker, worunter 30 Jücker Pflugland, in Christian Hiarich Lohsen Wirthshause am 28 d. M. Nachmittags 2 Uhr aus der Hand zu verheuern.
- 8) Martin Decker zum Heubult, ist in der Nacht zwischen dem 19ten und 20sten dieses ein braunes Mutterpferd, welches auf dem Schor einen blauen weissen Flecken hat, von seinem Lande wegkommen.
- 9) Der Warfleder Jurat Claus Wenke, hat von den dasigen Armen Capitalien 60 Rthlr. auf Martini d. J. insbar zu belegen.

- 10) Weyland Johann Müller's Kinder Vormünder, Johann Wulf und Johann Edländer, lassen mit gerichtlicher Bewilligung, ihrer Pupillen zum Schrey belege-  
ue Bau, nebst Wohnhaus, Möhrten und sämtlichen übrigen Pertinentien, auf  
den 2ten dieses September Monats, Nachmittags 2 Uhr, in Friedrich Cordes  
Wirthshaus auf ein oder mehrere Jahre, öffentlich verheuern.
- 11) Die Jungfer Müller aus Bremen wird sich in ankommendem Michaelis Markt hie-  
selbst mit allerhand Hüthen, groben und feinen, runden schwarzen, auch weissen und  
grauer wieder einfäden, und empfiehlt sich gegen den billigsten Preis zum geneigten  
Zuspruch ihrer bisherigen Freunde. Ihr Logis ist bey Müller in der Baumgartenstrasse.
- 12) Im bevorstehenden Kramermarkt werden in Hermann Anthon Klehn Hause auf der  
Achternstrasse verkauft: feine Martin. Caffee, Melis Zucker, Choccolade, Pecco,  
grüner und Copenhagener Thee, Sago, Hirse und Evergrüße, Manna, Caroliner  
Reis, Perlgruben, Schweischen, franz. Pflaumen, schmirn, Feigen, Vostrosinen,  
Corinten, Mandeln, Macronen, Brunellen, Spitzmurcheln, Champignons, Braunschw.  
Seiffe, Hirschhorn, französische Carten, Schreib- und Concept Papiere, Oblaten,  
Macelatur, nebst allerhand feinen Gewürzwaren.
- 13) Meiner Cornelius will seine Hoffstelle zu Neuharden mit 80 Fück, worunter 35 Fück  
Pflugland, wovon in diesem Sommer ungefähr 8 Fück gültig gebaut, und mit Rapsaat  
besamet sind, auf drey oder mehr Jahre verheuern.
- 14) Weyl. Gerd Schilds im Neuenbrock Kinder Vormünder lassen am 28 dieses Monats in  
Gerd Schilds Hause meistbietend verkaufen: 2 Pferde mit Füllen, 3 milchende Kühe,  
wovon 1 durchgefahrt, eine tiebdige Quene, 10 fette Kühe und Quenen, 3 fette Och-  
sen, ein Kalb und 40 Stück Gänse, sodann etwa 30 Fuder eingefahrenes Hen, ferner  
einiges Silberzeug und allerhand Hausgerath, bestehend in Messing, Kupfer, Zinn,  
Tischen, Stühlen u. d. gl., eine Schlag- und Taschenuhr, einige Betten auch Federn  
und Duhnen, 2 Wagen und 2 Pflüge, sodann etliche Kämme auf 3 Jahr verheuern.
- 15) Es läßt der Kaufmann Herr Bernhard Michaelssen in Glasfeth, allen, welche seines  
seel. Schwiegervaters Meleff Jilfen wegen annoch Zinsen und sonstige Gelder schuldig  
sind, und welche nach schon geschehener Erinnerung sich nicht eingefunden haben, hie-  
durch anzeigen, daß falls die Gelder nicht vor Ablauf 14 Tagen an den Herrn Organist  
Meier in Srollhamm entrichtet sind, selbige gerichtlich bengetrieben werden.

Dem Ungenannten, welcher einen gewissen sehr gründlichen Auffatz zum etwaigen  
Gebrauch einzusenden belieben wollen, dienet hiemit zur Nachricht, daß derselbe in  
der Folge wahrscheinlich zu nutzen seyn dürfte, und wie also desfalls der gebührende  
Dank abgestattet wird, so ersucht man denselben zugleich, die Exped. der Anzeigen  
mit mehrern gelehrten Beiträgen gelegentlich zu bereichern.

## Todesfall.

Am 18 d. M. ist der Herr Auktionverwalter Messing hieselbst mit Tode abgegangen.

## Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchl. unser anädigster Landesherr haben geruhet, den Herrn  
Statsrath von Berger, Vicepräsident der hiesigen Realerucungscanzley, zum Conferenz-  
rath, und den Herrn Secretair Widerprecher zum Assessor bey gedachter Regierungscanzley zu ernennen.

